



## JAZZ AGAINST THE MACHINE

jazz/rock/pop festival

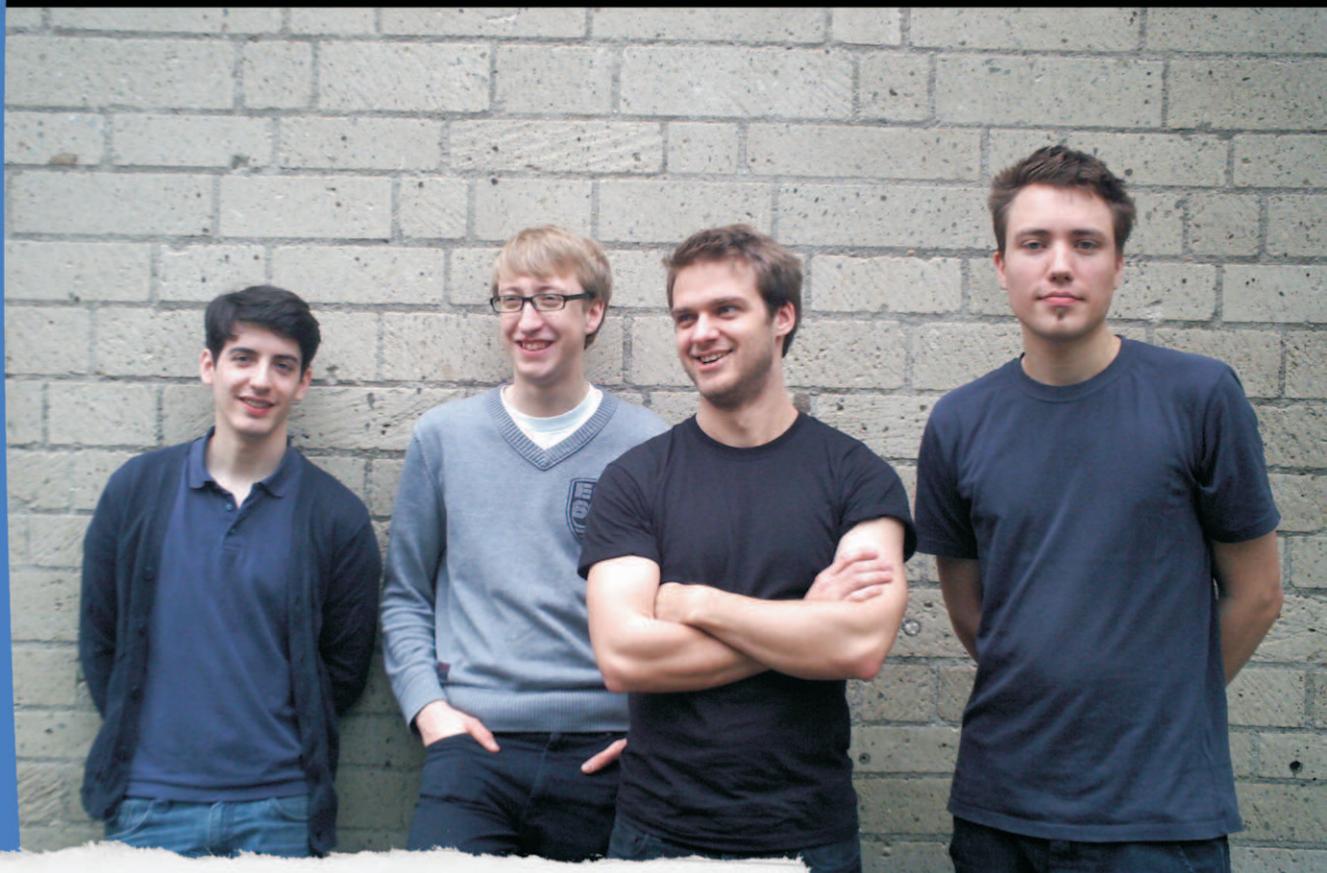
Hochschule für Musik und Tanz Köln in  
Zusammenarbeit mit dem artheater Köln

3-5 Juli '12 artheater

Einlass 19h. Beginn 20h. Eintritt 4/6 €  
artheater. Ehrenfeldgürtel 127, 50825 Köln  
[www.jatm.de](http://www.jatm.de)

Der Jazz lebt! Das zu beweisen, tritt auch dieses Jahr das JATM-Festival in Köln an. Organisation und Gestaltung liegen in Händen von Jazz-Studierenden der Hochschule für Musik und Tanz in Köln, von der auch die meisten Bands stammen – doch es geht nicht um „akademische“ Musik, sondern um die große Freiheit. Denn an den drei Abenden kommen Musiker unterschiedlichster Stilrichtungen auf die Bühne des artheaters, von Modern Jazz über Funk bis zu freier Improvisation, vom Streichtrio zur großen Soul-Combo.

JATM ist seit Jahren fester Bestandteil der Kölner Kulturlandschaft und erfreut sich eines szenenübergreifenden Zulaufes. Auch dieses Mal werden Studierende der KHM Köln die Konzerte in Bild und Ton dokumentieren. Live wird das Festival im Internet-Stream in voller Länge zu hören sein, an einem Abend auch auf KölnCampusRadio 100.0.



# Rafael Krohn Quartett

*Rafael Krohn / guitar  
Dominik Mahnig / drums  
Stefan Schöneegg / bass  
Maxi Jagow / alt sax*

Das Festival wird dieses Jahr eröffnet vom Quartett des Gitarristen Rafael Krohn. Dessen Eigenkompositionen verbinden Kopf- und Bauchmusik, modernen Jazz und melodiöse Statements – eigene Musik, die keinen Einfluß verleugnet und trotzdem mehr als die Summe ihrer Teile ist. Dabei steht die Band am Anfang ihrer Reise: Erst seit Frühjahr 2012 spielen die vier Wahlkölner in dieser Formation zusammen.

**Di, 3.7.**  
**Act I**  
**20:30**



# Speechblow

*Lisa Müller / voc  
Barbara Ziersch / voc  
Laura Müller / voc  
Frederic Betz / voc  
Luis Reichard / tp  
Max Schweder / elec  
Martin Sladek / guit  
David Erekul / pno  
Alex Linster / eb  
Martin Burk / kb  
Uwe Tontsch / dr  
Dominik Mahnig / dr*

Es wird so vieles gesagt. Bücher werden geschrieben, Reden gehalten, Filme gedreht. Worte sind Macht. Werbung personalisiert. Jeder will und muss sich ausdrücken. Alle sagen was sie denken und viele bedenken nicht, was sie sagen.

Wir sind einmal Quer durch den Output-Garten der Gesellschaft gegangen, haben tiefer gegraben und einiges beleuchtet und aufgewirbelt um dessen wahren Kern, dessen Ironie oder Absurdität zu verdeutlichen.

"Speech-blow", Stücke die sich kritisch mit der Gesellschaft auseinandersetzen.

**Di, 3.7.**  
**Act II**  
**21:30**

Angekommen in seiner neuen Wahlheimat Köln präsentiert der Saxophonist Pascal Bartoszak nun seine erste Kölner Band. Hierbei stehen die Eigenkompositionen des Bandleaders im Mittelpunkt.

„Das Spielen in größeren Jazz-Besetzungen spielte auf meinem musikalischen Weg immer eine wichtige Rolle. Daher lag es mir am Herzen, meine eigenen musikalischen Vorstellungen in Sextettbesetzung auf die Bühne zu bringen. Die erweiterte Combobesetzung mit drei Bläsern stellt für mich eine Möglichkeit dar, komponierte Elemente mit improvisierten Elementen zu kombinieren. Von einem fetten Bläsersound bis hin zum intimen Klaviertrio lässt diese Besetzung eigentlich alles offen. Das macht für mich den Reiz aus.“

Die Musik der Band ordnet sich in die Tradition des europäischen Modern Jazz ein, findet jedoch auch Anklänge an die amerikanische Jazz- und Swingtradition.

# Pascal Bartoszak Sextett

*Pascal Bartoszak / sax, comp  
Matthias Schwengler / tp  
Tim Hepburn / tb  
Simon Seidl / pno  
Reza Askari / b  
Fabian Arends / dr*

Di, 3.7.  
Act III  
22:30





*Laura Müller / voc  
Johanne Schröder / voc  
Ingo Stahl / voc  
Laura Ströder / voc  
David Quaas / rap  
Daniel Breidenbach / tp  
Jan-Philipp Röser / sax  
Thomas Giesen / keys  
Martin Rixen / keys  
Hartmut Frost / guit  
Hubert Pieper / guit  
Felix Hoffmann / b  
Jan Niemeyer / dr  
Jan-Hendrik Herrmann / perc*

*Konzeption & Bandleitung: Martin Rixen*

## Soul II Soul



Ray Charles flirtet mit Amy Winehouse, Marvin Gaye trifft auf Erykah Badu, Stevie Wonder und Jamie Lidell geben sich die Ehre...

14 erfahrene MusikerInnen der Kölner Jazz – und Pop – Szene lassen in einem Konzert fünf Jahrzehnte Soulmusik Revue passieren und zeigen die Entwicklung dieses großartigen Genres auf.

**Di, 3.7.  
Act IV  
23:30**



# Acoustic Motion Project

*Luis Reichard / tp, comp  
Julian Büttner / tsax  
Matthias Schuller / tb  
Johannes Schmitz / guit  
Stefan Schönegg / kb  
Dominik Mahnig / dr  
Jule Schacht / emotionsimprovisation*

Kompositionen sind wie Emotionen eine der vielen Schnittstellen zwischen der inneren und äußeren Welt – ein psychophysiologischer Prozess. Spricht eine gute Komposition unbedingt unsere Emotionen an? Sind Stücke, die uns schwermütig machen, eindrücklicher als musikalische „Munter-Macher“? Was würde passieren, wenn wir im Konzertsaal ganz natürlich, menschlich auf Musik reagieren würden?

Die Kompositionen des Bandleaders und Trompeters Luis Reichard sind keine Konstrukte, sondern aufgrund von starken emotionalen Eindrücken entstanden. Sein Sextett setzt seine am Modern Jazz orientierte Ästhetik mit viel Fingerspitzengefühl und Energie um. Und um den emotionalen Charakter der Musik auf der Bühne noch direkter erfahrbar zu machen, geht das Acoustic Motion Project ein denkwürdiges Experiment ein. . .

Mi, 4.7.  
Act I  
20:30

Frederic Betz / guit, voc  
Hartmut Frost / guit  
Stefan Schönegg / b  
Uwe Tontsch / ds

# Monsieur Moustache

– das ist die Band um Singer/Songwriter Frederic Betz.

Mal leicht und beschwingt, mal treibend und groovend gibt die junge Formation mit ihrem speziellen Sound einen Einblick in das, was da wohl noch kommen mag, denn die Band steht noch ganz am Anfang ihrer Geschichte. Nachdem Fred Deutschland ein Jahr lang den Rücken kehrte, um Neuseeland als „Monsieur Moustache“ alleine mit seiner Gitarre zu bespielen, reifte der Wunsch zurück in Köln ein Bandprojekt zu starten. Mit neuen Songs im Gepäck wurde er an der Kölner Musikhochschule – der Basis von Monsieur Moustache – fündig und so wurde aus einem bärtigen Herren eine vierköpfige mal mehr und mal weniger rasierte Truppe. Mit Stefan (Kontrabass) verbinden ihn ausgiebige Straßenmusik Sessions, mit Hartmut Frost (Gitarre) eine langjährige musikalische Partnerschaft und mit Uwe (Schlagzeug) die Vision einer Welt mit Bart.



Die Songs handeln vom Großen und vom Kleinen, vom Besonderen im Alltäglichen. Von den klaren Momenten, wenn alles im Fluss ist, man einfach nur gerne verträumt den Wolken im Himmel zusieht. Von Angst, Zögern, der Liebe, von Freude und Trübsal. Und von der Suche nach Müßiggang und Inspiration in einer sehr schnelllebigen Welt. Das alles und viel mehr hört und spürt man, wenn die Jungs zusammen auf der Bühne stehen. Und im besten Falle werden dann aus vier jungen Herrn ohne Schnurrbart ein Monsieur Moustache...

Mi, 4.7.  
Act II  
21:30

Das MorgentauB Quartett steht für eine Gruppe junger Musiker aus dem Kölner Raum, die sich zusammengefunden haben, um auf erfrischende Art und Weise ihre Eigenkompositionen und Arrangements zum Ausdruck zu bringen. Deren charakteristische Hauptmerkmale zeichnen sich durch lyrische Klangflächen und treibende Rhythmen aus. Groove und Modern Jazz stehen dabei im Mittelpunkt und sorgen gleichermaßen für ein abwechslungsreiches und rundes Gesamtbild.

*Daniel Filbert / sax  
Jonathan Hofmeister / pno  
Kellers Lukas / b  
Dominik Mahnig / dr*

# MorgentauB

Mi, 4.7.  
Act III  
22:30





## Luciole

*David Rynkowski / rhodes, voc  
Rachel Scharnberg / voc  
Florian Rynkowski / b, voc  
Tim Dudek / dr  
Philipp Brämswig / guit*

Aus der Kölner Musikszene kennt man sie. Ihre Leidenschaft zur Soulmusik verbindet die beiden: Die Sänger Rachel Scharnberg und David Rynkowski. In ihrem frischen Bandprojekt treffen ihre Songs aufeinander, verbinden sich die sexy Grooves ihres Neo-Souls mit eingängigen Texten, überraschenden Harmoniefolgen und federleicht schwebenden Melodien: „Luciole“.

Wir laden Euch ein und würden uns freuen, unsere musikalische Passion mit Euch zu teilen!

**Mi, 4.7.**  
**Act IV**  
**23:30**



# DuckTapeTicket

*Paul Diemer / vla, vl  
Anna-Sophie Becker / vla  
Veit Steinmann / vc*

DuckTapeTicket erforschen die Welt der groovenden Streichinstrumente in ihrer kompaktesten Form: Dem Streichtrio. Mit einem Cello und zwei Bratschen (eine davon zuweilen auch an der Geige) entfalten die drei Musiker eine breite Palette an rhythmischer Vielfalt, Sound und Improvisation. Alle Arrangements stammen aus eigener Feder. DuckTapeTicket wurde 2009 von Musikstudenten aus Köln und Arnhem gegründet. Das Repertoire des Trios besteht aus Standards und eigenen Kompositionen aus allen Richtungen der groovenden Musik; konstant ist dabei weder der Stil noch die Machart der Stücke, sondern allein die Neugier und Spielfreude. Und die Ente.

**Do, 5.7.**  
**Act I**  
**20:30**

Leo Huhn / asax  
Julius Gabriel / tsax, ssax  
Florian Walter / asax, bcl, cl, barsax, fluteophone  
Flavio Zanuttini / tp  
Elisabeth Fügemann / vc  
Simon Camatta / dr, perc  
Fabian Jung / dr, perc  
TBA / b, electr

# Das Große Ding



Das Große Ding setzt sich aus Improvisatoren aus Köln und Essen zusammen, die in vielen kleinen Formationen bereits zusammen gespielt haben. Gespielt wird in verschiedenen Besetzungen, so zum Beispiel im Doppeltrio oder im Doppelquartett. Es gibt keine vorherigen Absprachen oder Verinbarungen. Alles wird vor dem Publikum auf der Bühne ausgehandelt. Durch die verschiedenen Vernetzungen der Mitglieder ergeben sich immer wieder unterschiedliche Klangbilder und Farben. Viel Spaß!

Do, 5.7.  
Act II  
21:30



## **Thesa's Film**

*Hendrika Entzian / kb  
Constantin Kraemer / pno  
Thomas Sauerborn / dr  
Theresia Philipp / sax*

Thesa's Film gibt es seit Januar 2012. Das Repertoire besteht größten Teil aus Eigenkompositionen. Man kann ihren Musikstil als modernen Jazz beschreiben - wenn man will. Die Band selbst will sich nicht durch die Eingliederung in Stile einschränken lassen:

"Wir lassen uns von Natur oder auch von Folklore vieler Art inspirieren. Unsere Ohren sind offen für jegliche Art der Musik, und so versuchen wir unseren eigenen Stil zu entwickeln. Dennoch würde ich unsere Musik als ein wenig experimentell und sehr leidenschaftlich, gefühlvoll beschreiben. Doch Worte richten im Endeffekt wenig aus."  
Also: Hören und ein eigenes Bild entstehen lassen!

**Do, 5.7.  
Act III  
22:30**



*David Quaas / voc  
Maike Hiller / voc  
Max Mille / as  
Marius Kühn / ts  
Manuel Lorenz / tp  
Johannes Ziemer / guit  
Thomas Mika / keys  
Konstantin Kreiner / b  
Niklas Stade / ds*

## Thorsten Powers

Thorsten Powers sind neun Kölner "Immis" (alle zugezogen), die sich unter Déku (ehemals honskeh), Rapper und Produzent aus Göttingen und Thomas Mika, Jazzpianist aus Düsseldorf zusammengetan haben. Ihre Musik steht wohl zwischen dem Funk Jan Delays und dem Hip-Hop und Wortwitz Dendemanns und ihre Bühnenshow zwischen gut gelaunter Familienatmosphäre und schweisstreibender Stringenz. Im Kölner Raum haben sie sich in den letzten Jahren ein ansehnliches (um nicht zu sagen: hübsches) Publikum erspielt, zu ihrem letzten Gig im Sommer 2011 im Stadtgarten Köln kamen über 300 Gäste, und an diesen Erfolg knüpfen sie 2012 an, nach einem halben Jahr Kreativitätspause, das Déku in Argentinien verbracht hat.

Do, 5.7.  
Act IV  
23:30

# Ablauf

Dienstag, 03.07.:

20:30-21:30 Rafael Krohn Quartett  
21:30-22:30 Speechblow  
22:30-23:30 Pascal Bartoszak Sextett  
23:30-00:30 Soul II Soul

Mittwoch, 04.07.:

20:30-21:30 Acoustic Motion Projekt  
21:30-22:30 Monsieur Moustache  
22:30-23:30 MorgentauB  
23:30-00:30 Luciole

Donnerstag, 05.07.:

20:30-21:30 DuckTapeTicket  
21:30-22:30 Das große Ding  
22:30-23:30 Thesas Film  
23:30-00:30 Thorsten Powers

*artheater: ehrenfeldgürtel 127, 50825 Köln  
kontakt@artheater.de, 0221 550 33 44  
Leitung Organisationsteam: Stefan Zimmer  
stef.zimmer@gmx.de  
Pressekontakt: Paul Diemer  
paul.diemer@web.de, 0163/8670235*